







## Massnahmenkatalog Vernetzungsprojekt Pfäffikon 2015 - 2022

Überkommunale Naturschutzgebiete: Extensiv genutzte Wiesen/ Streuwiesen Generelles Verbot für Mähauflbereiter und Laubbläser	A (Zonen I und IR)	Ziel- und Leitartenkonforme Bewirtschaftung <b>nach Anweisung der FNS</b> Mahd mit <b>Messerbalken</b>
Extensiv genutzte Wiesen, wenig intensiv genutzte Wiesen mit QII, Streuwiesen Generelles Verbot für Mähauflbereiter	1	<b>Qualität QII</b> und Mahd mit <b>Messerbalken</b>
	2	Mahd mit <b>Messerbalken</b> und 5-10% <b>Rückzugstreifen</b> an wechselnder Stelle und bei jedem Schnitt stehen lassen Wenn der Rückzugstreifen nicht ausgezäunt wird, muss er auch nach einer allfälligen Herbstweide noch sichtbar sein
	3	<b>1 Struktur pro 20 Aren</b> auf der Fläche (Bewirtschaftungseinheit) oder unmittelbar angrenzend, bei mehreren Strukturen sind verschiedene Strukturarten kombinierbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Trockenmauer oder trockenmauerähnliche Steinstruktur (Rollierung etc.), mind. 3m lang, Mindesthöhe 60cm</li> <li>• Ein Steinhaufen, Mindesthöhe 50cm, Mindestfläche 4m<sup>2</sup></li> <li>• Asthaufen, Mindesthöhe 0.5m (während der ganzen Vertragsdauer), Mindestfläche 4m<sup>2</sup></li> <li>• Holzbeige, Mindestlänge 2m, Mindestbreite 0.5m, muss mind. 1 Jahr stehenbleiben, Ersatz innerhalb von 2 Monaten, auch an einer Gebäudewand möglich</li> <li>• Tümpel, Teich, Wassergraben: offene Wasserfläche</li> </ul>
	4	5-10% <b>Rückzugstreifen</b> an wechselnder Stelle und bei jedem Schnitt stehen lassen Wenn der Rückzugstreifen nicht ausgezäunt wird, muss er auch nach einer allfälligen Herbstweide noch sichtbar sein, sowie <b>1 Struktur pro 30 Aren</b> auf der Fläche (Bewirtschaftungseinheit) oder unmittelbar angrenzend, bei mehreren Strukturen sind verschiedene Strukturarten kombinierbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Steinhaufen, Mindesthöhe 50cm, Mindestfläche 4m<sup>2</sup>,</li> <li>• Asthaufen, Mindesthöhe 0.5m (während der ganzen Vertragsdauer), Mindestfläche 4m<sup>2</sup></li> <li>• Holzbeige, Mindestlänge 2m, Mindestbreite 0.5m, muss mind. 1 Jahr stehenbleiben, Ersatz innerhalb von 2 Monaten,</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>auch an Gebäude-wand möglich</li> <li>• Gebüsch-, Strauchgruppe, nur einheimische Gehölze, mind. 4m<sup>2</sup></li> <li>• Kopfweiden, mind. 6 Pflanzen/Stecklinge</li> <li>• Nisthilfen für Wildbienen und andere Insekten, stirnseitige Mindestfläche 0.1m<sup>2</sup>, gut besonnt, regengeschützt, Durchmesser der Löcher 3-10mm, Löchertiefe 5-10cm</li> <li>• Krautsaum: 2% Saumvegetation, Neuansaat mit Krautsaumsaatgut oder vorhandene Artenvielfalt, mind. 1 Schnitt pro Jahr (vorzugsweise für extensiv genutzte Wiesen mit wenig Aufwertungspotential), keine Neophyten</li> <li>• Tümpel, Teich, Wassergraben: offene Wasserfläche</li> <li>• Gestuffer Waldrand mit Strauchmantel, mind. 10m lang, verschiedene einheimische Straucharten, Dornensträucher; kann auch durch aktive Aufwertungsmass-nahmen (Waldrandpflege) innerhalb der ersten Vertragshälfte bzw. innerhalb von 4 Jahren anerkannt werden</li> </ul>
↓	5	<p>Mahd mit <b>Messerbalken</b>, sowie  <b>1 Struktur pro 30 Aren</b> auf der Fläche (Bewirtschaftungseinheit) oder unmittelbar angrenzend, bei mehreren Strukturen sind verschiedene Strukturarten kombinierbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Steinhaufen, Mindesthöhe 50cm, Mindestfläche 4m<sup>2</sup>,</li> <li>• Asthaufen, Mindesthöhe 0.5m (während der ganzen Vertragsdauer), Mindestfläche 4m<sup>2</sup></li> <li>• Holzbeige, Mindestlänge 2m, Mindestbreite 0.5m, muss mind. 1 Jahr stehenbleiben, Ersatz innerhalb von 2 Monaten, auch an Gebäude-wand möglich</li> <li>• Gebüsch-, Strauchgruppe, nur einheimische Gehölze, mind. 4m<sup>2</sup></li> <li>• Kopfweiden, mind. 6 Pflanzen/Stecklinge</li> <li>• Nisthilfen für Wildbienen und andere Insekten, stirnseitige Mindestfläche 0.1m<sup>2</sup>, gut besonnt, regengeschützt, Durchmesser der Löcher 3-10mm, Löchertiefe 5-10cm</li> <li>• Krautsaum: 2% Saumvegetation, Neuansaat mit Krautsaumsaatgut oder vorhandene Artenvielfalt, mind. 1 Schnitt pro Jahr (vorzugsweise für extensiv genutzte Wiesen mit wenig Aufwertungspotential), keine Neophyten</li> <li>• Tümpel, Teich, Wassergraben: offene Wasserfläche</li> <li>• Gestuffer Waldrand mit Strauchmantel, mind. 10m lang, verschiedene einheimische Straucharten, Dornensträucher; kann auch durch aktive Aufwertungsmass-nahmen (Waldrandpflege) innerhalb der ersten Vertragshälfte bzw. innerhalb von 4 Jahren anerkannt werden</li> </ul>
↓	6	<p>Mahd mit <b>Messerbalken</b> und  <b>Neuansaat</b> mit geeignetem Wildblumensaatgut oder <b>Direktbegrünung</b> (mind. 30%) am Anfang der Vertragsdauer</p>
↓	7	<p>Mahd mit <b>Messerbalken</b> und  3-5 Jahre <b>intensive Nutzung</b> ohne SZP-Einschränkung, mind. 3 Schnitte (Ausmagerungsstandorte), anschliessend <b>Neuansaat</b> mit geeignetem Wildblumensaatgut oder <b>Direktbegrünung</b> (mind. 30%)</p>
↓	8	<p>Mahd mit <b>Messerbalken</b> und  der <b>erste Schnitt</b> muss <b>gestaffelt</b> erfolgen (ermöglicht z.B. frühere Wiesennutzung unter Hochstamm-Obstbäumen): 1/3 bis 1/2 der</p>

		Fläche ab 15.Mai, 2. Etappe frühestens 3 Wochen nach dem ersten Schnitt. Zweiter Schnitt muss nicht mehr gestaffelt erfolgen
	9	<p><b>Qualität QII</b>, sowie <b>1 Struktur</b> pro <b>30 Aren</b> auf der Fläche (Bewirtschaftungseinheit) oder unmittelbar angrenzend, bei mehreren Strukturen sind verschiedene Strukturarten kombinierbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Steinhaufen, Mindesthöhe 50cm, Mindestfläche 4m<sup>2</sup>,</li> <li>• Asthaufen, Mindesthöhe 0.5m (während der ganzen Vertragsdauer), Mindestfläche 4m<sup>2</sup></li> <li>• Holzbeige, Mindestlänge 2m, Mindestbreite 0.5m, muss mind. 1 Jahr stehenbleiben, Ersatz innerhalb von 2 Monaten, auch an Gebäude-wand möglich</li> <li>• Gebüsch-, Strauchgruppe, nur einheimische Gehölze, mind. 4m<sup>2</sup></li> <li>• Kopfweiden, mind. 6 Pflanzen/Stecklinge</li> <li>• Nisthilfen für Wildbienen und andere Insekten, stirnseitige Mindestfläche 0.1m<sup>2</sup>, gut besonnt, regengeschützt, Durchmesser der Löcher 3-10mm, Löchertiefe 5-10cm</li> <li>• Krautsaum: 2% Saumvegetation, Neuansaat mit Krautsaumsaatgut oder vorhandene Artenvielfalt, mind. 1 Schnitt pro Jahr (vorzugsweise für extensiv genutzte Wiesen mit wenig Aufwertungspotential), keine Neophyten</li> <li>• Tümpel, Teich, Wassergraben: offene Wasserfläche</li> <li>• Gestufter Waldrand mit Strauchmantel, mind. 10m lang, verschiedene einheimische Straucharten, Dornensträucher; kann auch durch aktive Aufwertungsmass-nahmen (Waldrandpflege) innerhalb der ersten Vertragshälfte bzw. innerhalb von 4 Jahren anerkannt werden</li> </ul>
	X	<b>Parzellenspezifische Massnahme:</b> in Absprache mit der Trägerschaft, z.B. <b>besonders wertvolle</b> Art neu ansiedeln und spezifische Pflege: z.B. Kreuzblättriger Enzian
Extensiv genutzte Weiden	20	<b>Botanische Qualität QII</b> (Grundbedingung mind. 6 Arten der Liste L sind vorhanden) <b>oder</b> <b>Strukturqualität</b> (Grundbedingung mind. 5% arten- oder dornenreiche Hecken, Feld- und Ufergehölze oder Sträucher und Gebüschgruppen vorhanden, diese mit mind. 5 Arten oder zu mehr als 20% aus dornentragenden Sträuchern) erfüllt
Hochstamm-Obstgärten, inkl. Nussbäume und einzelne Hochstamm-Obstbäume	30	<b>Qualität QII</b>
	31	<b>Mind. 10 Hochstamm-Feldobstbäume:</b> Stein-, Kernobst, Nussbäume und Wildobst (Abstand zwischen den Bäumen ab Kronenrand höchstens 30m), regelmässiger, fachgerechter Baumschnitt der Jungbäume, Feuerbrandkontrolle, Mäusebekämpfung, sowie 1 natürliche oder künstliche <b>Nisthilfe</b> pro 10 Bäume <b>oder</b> <b>1 Strukturelement</b> pro <b>10 Bäume</b> (Wassergraben, Steinhaufen, Trockenmauer, Asthaufen, Ruderalfläche, offene Bodenfläche, Nisthilfe für Wildbienen, Baum mit Totholzanteil, Holzbeige, gestaffelte Nutzung des Unternutzens, gemäss Anforderungen QII)
	32	<b>Alleinstehende Hochstamm-Feldobstbäume</b> mit grossem Stammumfang ( Umfang auf 1.5m mindestens 170cm)
	33	<b>Einzelne</b> landschaftsprägende <b>Birnen-</b> und <b>Kirschbäume</b>
Standortgerechte	40	Alle einheimische Laubbäume, Waldföhre

Einzelbäume und Alleen		
Hecken	50	<b>Qualität QII</b>
	51	Anforderungen wie für QII: Nur einheimische Strauch- und Baumarten, bestockte Breite mind. 2m, aber <b>nur 1 statt 2</b> der weiteren Anforderungs-Kriterien, Bewirtschaftungsvorschriften wie QII
	52	Staffelung Krautsaum: Erster Schnitt auf 50% der Fläche nach vereinbartem SZP oder DZV, zweite Hälfte mindestens 6 Wochen nach erstem Schnitt. Gehölze: nur einheimische Strauch- und Baumarten.
Ackerschonstreifen Bunt- und Rotationsbrachen Saum auf Ackerland	70	Anforderungen gemäss <b>Direktzahlungsverordnung</b> , regelmässig auf <b>Neophyten</b> kontrollieren und falls nötig bekämpfen